

Beschluss des Fachausschusses Bildung, Kinder und Jugend des Beirates Östliche Vorstadt

Gute Bildungsvoraussetzungen an der Schule Schaumburger Straße schaffen!

Ausgangssituation:

Die Oberschule an der Schaumburger Straße ist von einer starken sozialen Durchmischung ihrer Schülerschaft geprägt. Wenige SchülerInnen kommen mit einem Überregelstandard an die Schule, viele besitzen den sogenannten Bremer Pass, somit bestehen besondere Förderbedarfe.

Bei einem Ortstermin des Fachausschusses Bildung, Kinder und Jugend, gemeinsam mit VertreterInnen aus der Deputation für Kinder und Bildung, wurde die Notwendigkeit von unterstützendem Personal (*SozialarbeiterInnen oder SozialpädagogInnen*) sowie von Differenzierungsräumen deutlich.

Um den unterschiedlichen Bedarfen und Lernständen der heterogenen Schülerschaft gerecht zu werden, benötigt die Schule eine geeignete Ausstattung. Neben den LehrerInnen wird unterstützendes Personal benötigt, um auf die individuellen Bedarfe der SchülerInnen einzugehen. Zudem werden Räume gebraucht, um differenziertes Lernen zu gestalten. Hierzu werden derzeit die Flure genutzt.

Die Anwahlzahlen bescheinigen, dass die Einrichtung in ihrer jetzigen Form nicht die Bedarfe der SchülerInnen der aktuellen vierten Klassen und ihrer Eltern trifft. Diese Situation ist nicht durch die Qualität der Schule begründet, sondern insbesondere in der fehlenden Einstufung als Ganztagschule. Eine verlässliche Betreuung und das Angebot eines Mittagessens werden vermisst. Grundschulen im Ganztags sind an die Oberschule Schaumburger Straße angebunden. Dies führt zu einer geringen Akzeptanz für die Schule bei der Elternschaft. Berufstätige und Alleinerziehende benötigen Verlässlichkeit.

Der Fachausschuss Bildung, Kinder und Jugend des Beirates Östliche Vorstadt beschließt:

Um der besonderen Sozialstruktur der Oberschule an der Schaumburger Straße mit einem ausgeprägten Förderbedarf gerecht zu werden und für die Anwahl durch die Viertklässler attraktiv zu sein, fordert der Beirat Östliche Vorstadt folgende Maßnahmen:

- **DAS DRINGEND BENÖTIGTE ERGÄNZENDE PERSONAL** soll zeitnah eingestellt werden. Ein/e SozialarbeiterIn oder SozialpädagogIn soll die engagierte Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer mit dieser heterogenen SchülerInnenschaft unterstützen.
- **DIFFERENZIERUNGSRÄUME** müssen zeitnah geschaffen werden. Die Schule an der Schaumburger Straße besitzt keine hinreichenden Möglichkeiten zur Differenzierung. Hierzu sollen entsprechend ausgestattete Räume geschaffen werden. Die Beschulung auf den Fluren ist nicht weiter hinzunehmen.
- **EINRICHTUNG EINER GANZTAGSSCHULE:** Auf bestehende Potenziale, wie die bereits vorhandene, ungenutzte Mensa kann aufgebaut werden. Zudem wird am Nachmittag bereits jetzt sowohl Unterricht durchgeführt und als auch Notdienste zur Betreuung von Kinder angeboten. Die Einrichtung eines Ganztages zum nächsten Schuljahr mit allen flankierenden Maßnahmen wird erneut gefordert.